



Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 06/23

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

Juli 2023



70 Jahre



Wann: 8. Juli

Wo: Sportplatz Malterhausen

MSV Sommercup

09:00 - 12:00 Uhr E-Junioren
13:00 - 18:00 Uhr Freizeit & Männer

- Bierrutsche
- Beachvolleyball
- Tischtennis

ab 18:00 Uhr Monday Brothers
ca. 21:45 Uhr Feuerwerk

Getränke und Speisen zu fairen Preisen

Wir freuen uns auf euch!

DON'T MISS
70 JAHRE
ZSV



Samstag, 01.07.2023

12.00 Uhr Einmarsch aller Teams
13.00 Uhr „Härtester Schuss“ gesucht
Bogenschießen
17.00 Uhr Tanz der Frauenfitnessgruppe
17.30 Uhr Kleinfeldturnier Männer
21.00 Uhr Easy Live Band & Feuerwerk

Für die Kids gibt es eine Hüpfburg, XXL-Kickertisch, Kinderschminken, Feuerwehrspiele, ein aufblasbarer Fußballcourt, uvm.

Sonntag, 02.07.2023

10.00 Uhr Frühschoppen
Jugendfußball
Groß & Klein
11.00 Uhr Liebener Blasmusik
Gulaschkanone



Kulturzentrum DAS HAUS

7. Juli 2023, 18.00 Uhr

Die neue Bühne Senftenberg zeigt „**Alte Liebe**“, nach dem gleichnamigen Roman von **Elke Heidenreich** und **Bernd Schroeder**, Reservierung unter 033741/71304



Impressum:

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich in der Regel am 1. Samstag.

Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf,
E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure:
Andrea Schütze/Kerstin Marg,
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf,
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag und Herstellung:
Fläming Werbung, Oberhag 31,
14913 Jüterbog, Telefon: 03372/44 29 56
E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

Redaktionsschluss: Montag, zwei Wochen vor Erscheinen

Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zusätzlich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und –platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr.

Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Sprechzeiten:

Mo	08.30 - 12.00 Uhr
Die	08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr
Do	08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 12.00 Uhr *
*	Einwohnermeldeamt/ Standesamt geschlossen

Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden

Sitzungstermine Monat Juli:

Hauptausschuss:

12.07.2023, 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Die Sitzung der Gemeindevertretung sowie die Ausschusssitzungen haben einen öffentlichen Teil, in welchem die Teilnahme von Einwohnern und anderen Interessierten möglich und erwünscht ist. Innerhalb des Tagesordnungspunktes 4 „Einwohnerfragestunde“ können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden.

Auftaktveranstaltung Konversionsommer 2023

Bürgermeisterin Doreen Boßdorf, seit Ende 2022 auch Sprecherin des Forums für Konversion und Stadtentwicklung (FOKUS) konnte am Donnerstag, dem 15. Juni rund 70 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zur Auftaktveranstaltung des Konversionsommers 2023 im Kulturzentrum DAS HAUS begrüßen. Gleichzeitig war dies auch eine Fachveranstaltung der Brandenburgischen Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und –verwertung mbH (BBG).

Das große Thema „Konversion – Flächenwandel im FOKUS“ wies im doppelten Sinne auf die drängenden Probleme hin: Da sind die „Dicken Brocken“, z.B. wertvolle, aber langjährig leerstehende und marode Gebäude- und Flächenensembles, die unter Denkmalschutz stehen und für die es scheinbar keine oder nur eine geringe Nachfrage gibt. Hierzu zählt die ehemalige Höhere Fliegertechnische Schule. Doreen Boßdorf zeigte sich



dennoch zuversichtlich und unterstützt die Verkaufsverhandlungen der BBG mit den Investoren nach besten Kräften. Ende der 1990-er Jahre strömten die Menschen zum „Tag des offenen Denkmals“ in den Gebäudekomplex, der 2001 mit 15 Vorstellungen zum SommerTheaterereignis „It works – Geht nicht, geht nicht“ seine bisher schönste Nutzung hatte. „Geht nicht, geht nicht.“, sagte Doreen Boßdorf, sollte auch das gemeinsame Motto bleiben; schließlich könne man auf das Feuerwehrgerätehaus, das Gebäude für die Jugendfeuerwehr und auf moderne Sportanlagen für Fußball und Tennis verweisen. Dem schlossen sich der Staatssekretär im Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Frank Stolper sowie Andrea Magdeburg, Geschäftsführerin der BBG an. Stolper lobte den „Niedergörsdorfer Weg der Kon-



version“, das Konzept des Kulturzentrums und den Imagefilm, der ein Heimatgefühl transportiere und zeige, welches kulturell buntes Leben auf ehemals militärischen Flächen entstanden ist.

90 % der Konversionsflächen, incl. darauf befindlicher Gebäude konnten veräußert werden, berichtete Andrea Magdeburg und zeigte diverse positive Nutzungen auf. Aufgrund der Waldbrandsituation wurde mit Fachleuten ein Brandschutzkonzept erarbeitet. „Dieses Thema steht im Fokus.“, so Andrea Magdeburg;

6,5 Mio. Euro sollen für die Kampfmittelberäumung eingesetzt werden, für Waldbrandschutzstreifen und Löschwasserbrunnen.

Als Sören Diecke, Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg/Elster dann mit Worten, Bildern und Videoaufnahmen den verheerenden Waldbrand 2022 rekapitulierte, hielten alle Anwesenden den Atem an. Trauriges Fazit einerseits: die Brände werden oft von Menschenhand gelegt und andererseits lastet viel zu lange die Verantwortung auf den ehrenamtlichen Kameraden, bevor z.B. die Bundeswehr zum Einsatz kommt. Politiker müssen sich daher an ihren Versprechen, hier Abhilfe zu schaffen, messen lassen. Nach dem Besuch der Ausstellung „Altes Lager- 1870 bis heute“ und dem Anschauen des HAUS- Imagefilmes, was reges Interesse fand, ging es in zwei Gruppen mit je 25 Teilnehmern zur Besichtigung in die ehemalige Höhere Fliegertechnische Schule. Peter Oppermann vom Garnisongeschichtsverein St. Barbara e.V. und Markus Hennen, Bruckbauer & Hennen GmbH/ARGE KONVER führten fachkundig über das Gelände.

Informationen über Veranstaltungen des Konversionssommers unter: <https://fokus-net.de/>

Information des Ordnungsamtes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 27.04.2023 trat unsere Gefahrenabwehrverordnung in Kraft. Wie bereits angekündigt, stellen wir Ihnen nach und nach die Einzelheiten vor. Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie in diesem Artikel über das Verbrennen im Freien informieren. Im Land Brandenburg befassen sich mehrere Gesetze und Verordnungen mit dem Thema Verbrennen im Freien. Der nachfolgende Artikel stellt daher nicht alle bestehenden Regelungen detailliert vor, sondern befasst sich mit den für die Gemeinde Niedergörsdorf getroffenen Regelungen.

Der § 7 Absatz 1 des Landesimmissionsschutzgesetzes (LImSchG) regelt das Verbrennen im Freien und besagt, dass das Verbrennen sowie Abbrennen von Stoffen im Freien untersagt ist, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können. Das gilt auch für das Abbrennen von Ödland, Wiesen, Böschungen und andere Flächen sowie von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Rückständen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung erläutert zum Anwendungsbereich des Verbrennungsverbot nach § 7 LImSchG, dass eine Gefährdung oder Belästigung im Sinne von § 7 Absatz 1 LImSchG in der Regel nicht zu erwarten ist, wenn die nachfolgenden Bedingungen eingehalten werden:

- a) die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben,
- b) als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaltender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig genutzt,
- c) der Brennstoff ist lufttrocken,
- d) die Größe des Feuerhaufens übersteigt nicht die folgende Maße
 - Durchmesser 1 m,
 - Höhe 1 m,
- e) das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Es muss sichergestellt sein, dass bei starken Winden und bei stärkerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann,
- f) es wird ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zum nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden eingehalten.

Dementsprechend ist bei der Einhaltung der o.g. Bedingungen in der Regel davon auszugehen, dass das Verbrennungsverbot des § 7 Absatz 1 nicht gilt und es deshalb einer gesonderten Ausnahme nach § 7 Absatz 2 LImSchG durch die zuständige örtliche Ordnungsbehörde nicht bedarf.

Das Verbrennen ist grundsätzlich verboten:

- bei langanhaltender Trockenheit,
- bei starkem Wind (deutliche Bewegung armstarker Äste),
- wenn durch hohe Feuchtigkeit des Materials eine zu starke Rauchentwicklung zu befürchten ist,
- der Mindestabstand zu Gebäuden keine 20 Meter beträgt,
- innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile (z.B. Innenhöfe).

Dazu regelt § 4 Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung, dass das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushalten und Gärten nicht zulässig ist.

Auf Grund einiger Unschärfen in den bestehenden gesetzlichen Regelungen wurde zusammenfassend und ergänzend im § 9 der Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Niedergörsdorf das Verbrennen im Freien wie folgt geregelt:

- (1) Es ist gestattet, auf dem eigenem Grundstück oder mit Genehmigung des Eigentümers des Grundstückes, ein kleines Holzfeuer, ein kleines Feuer in einer Feuerschale oder in einem Feuerkorb abzubrennen, wenn die Anforderungen gemäß Abs. 2 erfüllt sind.
- (2) Folgende Voraussetzungen bzw. Anforderungen müssen erfüllt sein:
 1. Es darf nur naturbelassenes, trockenes Holz verwendet werden.
 2. Die Obergrenze für Durchmesser und Höhe des Brennstoffmaterials beträgt 1 m.
 3. Die Feuerstelle ist in ausreichendem Abstand zu Gebäuden oder brennbaren Materialien anzulegen. Zum Wald muss der Mindestabstand 50 m und bei selbst genutzten Grundstücken in Wald Nähe der Mindestabstand 30 m betragen.
 4. Das Holzfeuer darf nicht mit brennbaren Flüssigkeiten entzündet werden.
 5. Es sind ausreichende Löschmittel (z. B. Wasser, Sand, Feuerlöscher) bereitzuhalten.
 6. Das Feuer ist bis zum vollständigen Löschen der Glut zu beaufsichtigen und bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug sofort zu löschen.
 7. Das zu verbrennende Holz ist am Tage des Entzündens vor dem Abrennen umzuschichten.
- (3) Das Verbrennen ist untersagt:
 1. bei anhaltender Trockenheit (ab Waldbrandgefahrenstufe 4).
 2. bei starkem Wind (deutliche Bewegung armstarker Äste).
 3. soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können.
- (4) Ausnahmen von den in Absatz 2 genannten Voraussetzungen bzw. Anforderungen, können auf Antrag von der örtlichen Ordnungsbehörde zugelassen werden, wenn lediglich kurzfristig mit Luftverunreinigungen zu rechnen ist. Die Ausnahmegenehmigung ist an örtliche und zeitliche Voraussetzungen gebunden und wird mit Auflagen erteilt.
- (5) Weiteres regelt das Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG), des Waldgesetz des Landes Brandenburgs (LWaldG) und die Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung Brandenburg (AbfKompVbrV).

Bei Feuern, die die o.g. Bedingungen nicht einhalten, z.B. große Osterfeuer, ist grundsätzlich von der Anwendbarkeit des § 7 Absatz 1 LImSchG auszugehen, d.h. es bedarf eines Antrages auf Ausnahme bei der örtlichen Ordnungsbehörde nach § 7 Absatz 2 LImSchG. Zuwiderhandlungen stellen einen Ordnungswidrigkeitsstatbestand dar und können geahndet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass es generell verboten ist, Unrat (Bauholz, Möbelreste, Gartenabfälle und andere brennbare Abfälle) in diesem Feuer zu verbrennen.

Für Fragen, Anregungen und Hinweise erreichen Sie das Ordnungsamt unter den Rufnummern 033741/ 697-18 oder 033741/ 697-40 und per E-Mail an ordnungsamt@niedergoersdorf.de.



Stellenausschreibung

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Jugendsozialarbeit

Die Gemeinde Niedergörsdorf und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) e.V. suchen für den nächsten FSJ-Einsatzzeitraum (01.09.2023 bis 31.08.2024, späterer Beginn möglich) eine(n) interessierte(n) junge(n) Freiwillige(n) im Alter von 16 bis 27 Jahren, die/der bei uns in der Gemeinde Niedergörsdorf ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren möchte.

Die/Der Freiwillige kann bei uns drei Einsatzorte kennenlernen: die Mobile Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt der Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie das Aufsuchen der selbstverwalteten Jugendräume, den Einsatz im Bereich der Sozialarbeit an der Grundschule „Thomas-Müntzer“ in Blönsdorf sowie die offene Jugendarbeit im Kinder- und Jugendtreff JUMP in Altes Lager.

Weitere Informationen:

<https://www.gemeinde-niedergoersdorf.de/jobs/>

Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“

In der Zeit vom 3. Juli 2023 bis 29. Februar 2024 führen der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ sowie die vom Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ beauftragten Unternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. Ordnung und II. Ordnung sowie an den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Ausführliche Informationen sind unter www.guv-wiederau.de verfügbar.

Wasser- und Bodenverband „Nuthe-Nieplitz“

In der Zeit vom 1. Juni 2023 bis 31. Mai 2024 führen der Wasser- und Bodenverband „Nuthe-Nieplitz“ sowie die vom Wasser- und Bodenverband „Nuthe-Nieplitz“ beauftragten Unternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern 1. Ordnung und 2. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. In

wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Für Rücksprachen, Beantwortung von Fragen oder bei Abstimmungsbedarf bezüglich der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den:

Wasser- und Bodenverband „Nuthe-Nieplitz“, Am Anger 13, 14959 Trebbin OT Großbeuthen, Tel.:033731/13626, Fax: 033731/13628, E-Mail: verwaltung@wbvnuthe.de

Landschafsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V.

Keine Lust auf einen Sitzjob? FÖJ als praktische Erfahrung

Der Sommer kommt und mit ihm der Start in die neue Runde von Ausbildung und Studium. Wer weder das eine noch das andere machen kann oder will, sucht vielleicht nach einer sinnvollen Überbrückung wie einem Freiwilligendienst.

Der Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. bietet zwei Einsatzplätze für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) direkt im Herzen des Naturparks.

Das FÖJ wurde für junge Menschen bis 27 Jahre eingerichtet.

Es wird mit einem Taschengeld vergütet und ist auf 40 Stunden Arbeitszeit pro Woche angelegt.

Weitere Informationen:

<https://www.naturpark-nuthe-nieplitz.de/stellenangebote/freiwilligendienste-im-naturpark-nuthe-nieplitz.html>

Fragen zu den Stellen und dem Bewerbungsverfahren klärt Christian Pötner telefonisch unter 033204 459813, mobil 0160 96218221 oder per E-Mail: ch.poetner@lfv-nnn.de.

Informationen für Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher

Am Donnerstag, dem 15. Juni fand in der Gaststätte „Zur Linde“, Zellendorf eine Einwohnerversammlung statt. Seit einem Jahr ist in diesem Ortsteil unserer Gemeinde das Amt der Ortsvorsteherin /des Ortsvorstehers nicht besetzt. Bürgermeisterin Doreen Boßdorf zeigte sich sehr erfreut über die zahlreiche Teilnahme; rund 40 Zellendorferinnen und Zellendorfer waren der Einladung von Wahlleiterin Andrea Schütze und Gemeindevertreterin Karolin Geier gefolgt.

Die Bürgermeisterin verwies auf die Wichtigkeit eines Ansprechpartners vor Ort. Natürlich hat Zellendorf ein sehr reges, von den Vereinen getragenes Dorfleben, aber dennoch bündelt ein Ortsvorsteher/eine Ortsvorsteherin Anregungen und Wünsche an die Gemeindeverwaltung, gibt Zuarbeit zum Gemeindehaushalt, nimmt an den Sitzungen teil, vertritt den Ortsteil gegenüber den Organen der Gemeinde und versorgt die Einwohnerinnen und Einwohner mit den neuesten Informationen.

Die rege Diskussion am Donnerstagabend zeigte, dass die Mehrheit diese Aufgaben auf mehrere Personen verteilen möchte. So bekannten sich Silvana Steinbeiß, Timo Geier sowie Ingo Gesper für einen Zellendorfer Ortsbeirat kandidieren zu wollen. (Nach der Versammlung bekundete auch Stefan Toll seine Bereitschaft zur Kandidatur)

Andrea Schütze informierte, dass dazu zunächst die Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Niedergörsdorf vorzunehmen ist. Ein entsprechender Entwurf wird zur Gemeindevertreterversammlung am

20. September 2023 vorgelegt. Gemäß § 84(4) BbgKWahlG ist das Wahlverfahren durch die Hauptsatzung zu regeln, wenn der Ortsbeirat durch eine Bürgerversammlung gewählt wird. In Ortsteilen mit bis zu 500 Einwohnern kann im Rahmen einer Bürgerversammlung gewählt werden.

Erfahrungen dazu gibt es bereits. Die Wahl des Ortsbeirates Seehausen fand am 1. September 2019 durch eine Bürgerversammlung statt.

Von der Arbeit des Ortsbeirates Seehausen berichtete den Zellenдорfern deshalb Gemeindevertreter Paul Schuknecht. Seine Einschätzung fiel durchweg positiv aus; man könne sich Seehausen ohne Ortsbeirat nicht mehr vorstellen, sagte er. Um die Sorge vor großer Verwaltungsarbeit zu nehmen, brachte er die Niederschrift einer OB-Sitzung zur Ansicht mit. Auch verwies er auf das seit 2021 verpflichtende Ortsteilbudget gemäß § 46 (3b) BbgKVer, welches den Ortsteilen mehr finanzielle Eigenverantwortung einräumen soll.

Die Kommunalwahl 2024 rückt immer näher. Als Wahltermin, gemeinsam mit der Europawahl wurde nun Sonntag, der 9. Juni genannt.

Davor ist die Hauptsatzung für die Gemeinde Niedergörsdorf nochmals zu ändern, denn in allen Ortsteilen ist vorgesehen, die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie die Mitglieder der Ortsbeiräte nach den Bestimmungen des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes, d.h. mit dem Gang zur Wahlurne oder per Briefwahl zu wählen.

Deshalb ist es jetzt wichtig, dass die Mandatsträger in allen Ortsteilen mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zur Wahl von Ortsvorsteherinnen/Ortsvorstehern und zur Wahl von Ortsbeiräten ins Gespräch kommen. Innerhalb der OV-Beratung am 30. August 2022 hatte die Wahlleiterin dazu umfassend informiert, ebenso in der Fläming-Info 01/2023. Ausführliche Hinweise zum Thema „Ortsbeirat“ gab auch Gemeindevertreter Paul Schuknecht in der FlämingInfo 11/2022.

Für Fragen und Hinweise stehen die Wahlleiterin Andrea Schütze sowie die Sachbearbeiterin für Wahlen und Abstimmungen, Kerstin Marg zur Verfügung.

Der Seniorenbeirat informiert

Was für ein Juni!

Am Montag, dem 5. Juni, um 14.00 Uhr wurde die 29. Brandenburgische Seniorenwoche im Kulturzentrum DAS HAUS feierlich eröffnet.

Kreisseniorenbeiratsvorsitzender Lutz-Peter Anton, Antje Bauroth, Behinderten- und Seniorenbeauftragte des Landkreises und HAUS-Chefin Andrea Schütze begrüßten die rund 150 geladenen Gäste, unter ihnen Landrätin Kornelia Wehlan, Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher, Kreistagsvorsitzender/MdL Danny Eichelbaum und natürlich unsere Bürgermeisterin Doreen Boßdorf. Aus allen Kommunen des Landkreises waren die Mitglieder der Seniorenbeiräte angereist, oft mit ihrem Stadtoberhaupt, so z.B. Luckenwaldes Bürgermeisterin Elisabeth Herzog von der Heide, welche bis zum Ende der Veranstaltung blieb und begeistert vom Programm des Nachmittags sowie von der Entwicklung des Kulturzentrums DAS HAUS war.

Landrätin und Ministerin würdigten in ihren Grußworten die unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit der älteren Generation, verwiesen auf wichtige Förderungen, wie den „Pakt für Pflege“ sowie die Umsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien.

Dann kamen die „Dennewitzer Flämingtrachten“ auf die Bühne. Mit Liedern, Tänzen und Schauspiel vermitteln die Mädchen, Frauen und Männer Heimatgefühl, Brauchtum und Tradition.

Landrätin, Bürgermeisterin, Kreisseniorenbeiratsvorsitzender sowie der Vorsitzende des Kreistages nahmen danach die Auszeichnungen der aktiven Seniorinnen und Senioren des Landkreises für außergewöhnliche ehrenamtliche Leistungen vor. Besonders groß war die Freude bei unserer ehemaligen Seniorenbeiratsvorsitzenden Marlis Heldner, welche auch sehr herzlich von ihrer Nachfolgerin Manuela Tampe beglückwünscht wurde.



Laudatorin Dr. Christiane Paul hob besonders ihr Engagement bei „Nie zu alt für's Internet“ sowie die Schulungsangebote nach der VR-Bank-Schließung in der Niedergörsdorfer Gemeindeverwaltung hervor.

Unsere „Falkenberger Tanzmäuse“, Team Altes Lager dürfen bei keinem Seniorenfest fehlen; so sorgten die kleinen und großen Tänzerinnen um Sandra Werner, Sarina Weigandt und Svetlana Hoffmann auch an diesem Nachmittag wieder für ausgelassene Stimmung, staunen und freudige Gesichter. Wer die „Falkenberger Tanzmäuse“ bisher nicht kannte und das waren einige Gäste im Saal, wurde am 5. Juni zum Fan!

Mit einer Power-Point-Präsentation zeigte HAUS-Chefin Andrea Schütze den interessierten Seniorinnen und Senioren die Entwicklung vom Offizierskasino zum Kulturzentrum.

Eine sehr gelungene Eröffnungsveranstaltung zur 29. Brandenburgischen Seniorenwoche!

So kam dann auch vom Landkreis ein Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit und den Einsatz in Vorbereitung und Durchführung der Eröffnungsveranstaltung an das Team im HAUS, besonders an Christine Hornitsch und Anke Friedrich! Ministerin und Landrätin gefiel die HAUS-Atmosphäre sehr.

„Sozial gesichert, selbstbestimmt, aktiv und solidarisch leben – heute und morgen für alle Generationen“ lautet das diesjährige Motto. Vertrauen darauf sowie Stolz und Dankbarkeit über die Ehrung nahmen unsere Seniorinnen und Senioren an diesem Nachmittag mit nach Hause. Sie freuen sich nun auf vielfältige Aktivitäten innerhalb der Seniorenwoche und darüber hinaus.

Über das traditionelle Sommerfest mit Blasmusik“ vom 20. Juni berichten wir in der Augustausgabe der Fläming-Info.

Die „Lustigen Seydaer Blasmusikanten“ spielten zum Tanz auf und in drei Blöcken zeigten die Falkenberger Tanzmäuse von den Großen bis zu den Kleinen in beeindruckenden Kostümen ihr Können.

Geburtstage der Senior/innen



Geburtstage müssen gefeiert werden.

Ich glaube, dass es wichtiger ist, einen Geburtstag zu feiern als eine bestandene Prüfung, eine Promotion oder einen Sieg.

Einen Geburtstag zu feiern bedeutet tatsächlich, jemandem zu sagen:

Danke, dass es dich gibt!

(Henri Nouwen, Schriftsteller)

Einen schönen Geburtstag wünschen Ihnen der Seniorenbeirat und die Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf!

Aus den Archiven der Ortschronisten

Hanna-Marie Pilz lernt am Evangelischen Gymnasium in Doberlug-Kirchhain.

Für den Geschichtsunterricht schrieb sie im November 2022 eine Facharbeit zum Thema:

Zeppeline – und die militärhistorische Geschichte von Altes Lager und Umgebung bis zum Ende des I. Weltkrieges*

Wir wurden durch Peter Sallinger am Rande der Mitgliederversammlung des Freundeskreises DAS HAUS e.V. darauf aufmerksam gemacht. Er ist auch Mitglied des Garnisongeschichtsvereins „St. Barbara e.V.“ und unterstützte Hanna-Marie Pilz bei der Recherche zur Facharbeit. Wir geben nun in loser Folge Auszüge daraus wieder:

„Die enorme Größe der Zeppeline hat mich so beeindruckt, dass ich mich näher damit beschäftigen wollte. Besonders beschäftigte mich die Frage, welche Rolle Zeppeline in Altes Lager in der betrachteten Zeit spielten und warum sie heute nicht mehr von Bedeutung sind. Daraus ergab sich folgende These:

Zeppeline spielten eine große Rolle in der damaligen modernen Kriegsführung.

2. Die Anfänge des Militärs in Altes Lager und Umgebung bis nach dem Ersten Weltkrieg

Im Jahre 1815 fiel das 1000-jährige Jüterbog an Preußen. Aufgrund des Platzmangels auf dem Schießplatz Berlin Tegel wurden 1860 erste Landkäufe vom Militärfiskus in Altes Lager unternommen, so dass der Schießplatz von Berlin Tegel nach Altes Lager verlegt werden konnte.

Bereits 1864 wurden die ersten Schießübungen unternommen, worauf 1870 ein massiver Ausbau des Schießplatzes folgte. Die französischen Kriegsgefangenen (aus dem französisch-deutschen Krieg 1870-1871) erbauten außerdem das erste Barackenlager, welches Altes Lager seinen Namen gab.

Ab 1890 gehörten Altes Lager, Neues Lager und Jüterbog II zu einem Gutsbezirk. Von 1870 bis 1890 gab es viele Erweiterungen

des Gebiets, so dass ein neues Barackenlager und ein Standortlazarett in Neues Lager erbaut wurden und eine neue Kaserne in Jüterbog II dazukam. Außerdem wurde ein Artilleriedepot, ein Depot für Magazinverwaltung und die Fuchsbergkaserne in Altes Lager errichtet. Ständige Verbesserungen und ländliche Erweiterungen trugen dazu bei, dass 1914 die gesamte Fläche 5.427 ha hatte.

Die Schulen der Feld- und Fußartillerie wurden offiziell am 01.04.1890 vom Schießplatz Berlin Tegel nach Jüterbog verlegt.

Schnelle Transporte waren notwendig, um die Versorgung von Maschine und Mensch zu sichern. Es durfte nicht zu Engpässen kommen. Daher wurde es Ende 1894 ein erhebliches Stück leichter für das Militär, denn eine neue Nebenstrecke der Bahnverbindung wurde gebaut, die außerdem einen Halt in Altes Lager aufwies. Zusätzlich wurde am 01.05.1890 die neue verlängerte Militäreisenbahnstrecke von Berlin mit Haltepunkten in Kloster Zinna und Altes Lager eröffnet, die nur für militärische Zwecke genutzt, z. B. für den Transport von militärischen Fahrzeugen oder den vielen benötigten Gasflaschen für die Zeppeline. Hierbei muss man noch erwähnen, dass die Eisenbahn gerade erst in Deutschland richtig Fuß fasste und sich in der Entwicklung befand.

Nachdem 1890 schon die Schulen der Artillerie nach Jüterbog verlegt worden waren, mussten zwangsläufig Teile der preußischen Luftschifferabteilung 1901 folgen. Die verlegte Abteilung war darauf spezialisiert, die fliegende Munition zu erproben, zu beobachten und zu verbessern. So entstand in Altes Lager die Artilleriebeobachtung, die trotzdem komplett unabhängig von dem späteren Luftschiffhafen war.

1912 folgte das erste Fliegerbataillon gekennzeichnet mit der Nummer 1 und es begann der Bau des Luftschiffhafens, der den Zentralluftschiffhafen des Kaiserreichs darstellte. Insgesamt wurden 1912 – 1914 zwei Luftschiffhallen erbaut. Darauf folgten die benötigten Errichtungen für die Flieger/Artilleriebeobachterschule und die Luftschiffhallen. Besonders wichtig waren die militärische Wetterwarte, die Beobachtungsstation des militärischen Wetterdienstes und das Gaswerk. Nach dem ersten Weltkrieg wurden alle verbotenen Einrichtungen 1919 demontiert und fast alle militärischen Bereiche erneuert und verändert.“

**Quellenangabe: Facharbeit im Fach Geschichte „Zeppeline – und die militärhistorische Geschichte von Altes Lager und Umgebung bis zum Ende des Ersten Weltkriegs“ von Hanna-Marie Pilz, Klasse 9b, Evangelisches Gymnasium Doberlug-Kirchhain*

Netzwerk Tierschutz



In der Presse sowie im Info-Brief unseres SPD- Landtagsabgeordneten wird über die Soforthilfe zur Unterstützung unserer Tierheim informiert.

Inflation und steigende Energiepreise belasten nicht nur die Menschen, sondern auch die Einrichtungen, welche sich um herrenlose Tiere kümmern. Tierheimbetreiber leiden unter den allgemeinen Preissteigerungen, die auch durch den von Russland verursachten Krieg entstanden.

Das Land Brandenburg stellt aus seinem zwei Milliarden schweren „Brandenburg-Paket“ eine halbe Million als Soforthilfe für Tierheime zur Verfügung, die von gemeinnützig anerkannten Tierschutzvereinen betrieben werden und ihren Sitz im Land Brandenburg haben. Der Höchstbetrag für eine Förderung beträgt 10.000 € pro Antragsteller. Zuständig für Antragsprüfung, Bewilligung und Auszahlung ist das Landesamt für Arbeits-, Verbraucherschutz und Gesundheit.

Ein guter Schritt!

Dennoch ist unser Netzwerk weiter auf Unterstützung angewiesen, sei es durch das Schenken eines neuen dauerhaften Zuhauses oder durch Geldzuwendungen.

Netzwerk Tierschutz e. V.

IBAN: DE71 1605 0000 1000 7316 90

BIC: WELADED1PMB

Spenden per PayPal: info@nw-tierschutz.de

Kinder- und Jugendarbeit

Bald ist es wieder so weit. Die Sommerferien rücken immer näher. Durch die fleißig eingereichten Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen, konnte wieder ein großartiges Ferienprogramm entstehen.

Hier bekommt ihr einen kleinen Einblick über die anstehenden Ausflüge und Angebote:

1. Woche

Montag, 17.07.	Kletterpark Potsdam
Dienstag, 18.07.	Radtour zum Freibad Jüterbog
Mittwoch, 19.07.	JUMP
Donnerstag, 20.07.	Legoland Berlin

2. Woche

Montag, 24.07.	Besuch Farbenküche mit Shoppingtour durch Wittenberg
Dienstag, 25.07.	Barfußpark Beelitz mit dem Hort Familienzentrum
Mittwoch, 26.07.	JUMP
Donnerstag, 27.07.	Sommerolympiade mit gemeinsamem Mittagessen

3. Woche

Montag, 31.07.	Tierpark Berlin Friedrichsfelde
Dienstag, 01.08.	Paddeln
Mittwoch, 02.08.	JUMP
Donnerstag, 03.08.	Freibad Oehna mit Zelten

Genauere Infos und den Anmeldezettel findet Ihr künftig auf der Homepage der Gemeinde Niedergörsdorf sowie bei den Jugend-/Sozialarbeitern an der Schule und im JUMP.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Schnell sein lohnt sich!

Gewaltpräventionsprojekt mit Lars Geigenmüller

Im Rahmen eines Gewaltpräventionsprojektes kam am 11.05.2023 Lars Geigenmüller aus der Kampfkunstschule Geigenmüller in Zossen in die Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf. Der Schwerpunkt des Projektes lag auf einem „fairen und respektvollen Miteinander“.

Geigenmüller vermittelte den Kindern, wie man Grenzen zieht, kontrolliert und verteidigt. Dabei ist das Ziel, weder zum Opfer, noch zum Täter zu werden. „Wir haben gelernt, dass Gewalt nicht gut ist.“ äußerte sich ein Junge aus der Klasse 3c, mit welcher das Projekt stattfand. „Einfach weggehen und nicht hinhören, wenn man geärgert wird.“ sagte ein anderer Junge, als er gefragt wurde was er gelernt habe. Im Projekt lernten die Kinder die Vorzüge und Wege zu selbstbewusstem Auftreten und dem Annehmen von Herausforderungen. „Man konnte sehr viel lernen und das konnte ich schon in einem Streit anwenden.“ kam auch als Rückmeldung aus der Klasse. Allgemein war die Klasse 3c begeistert von dem Projekt und konnte zurückmelden, dass sie viel gelernt haben und es ihnen Spaß gemacht hat. Am Ende des Projekts sind die Kinder sich bewusst darüber, in welchen Situationen man anderen helfen und wie man Streit ohne Gewalt bewältigen kann. Organisiert wurde das Gewaltpräventionsprojekt von Selina Schröder, der Sozialarbeiterin an der Schule. Das Projekt war ein voller Erfolg und wird zukünftig einen festen Platz im Präventionsfahrplan der Sozialarbeit finden.

Hanna Heinzel

(Freiwillige im Sozialen Jahr in der Gemeinde Niedergörsdorf)

Projekt „Miteinander statt Gegeneinander“

Das Projekt „Miteinander statt Gegeneinander“ fand in beiden 5. Klassen Anfang Mai statt und wurde von der Sozialarbeiterin Selina Schröder organisiert. Durchgeführt wurde dieses Projekt von dem Grenzläufer e.V. aus Mittenwalde.

Die Klassen arbeiteten gut mit und die Klasse 5b berichtet im Folgenden von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Projekt. Der Schwerpunkt lag auf der Stärkung des Klassenzusammenhalts. Wir haben im Stuhlkreis unsere Wünsche geäußert, was sich verändern soll. Lisa und Vanessa vom Grenzläufer e.V. haben uns viele Spiele gezeigt und erklärt. Zum Beispiel haben wir gemeinsam das „Ufo-Spiel“ gespielt, dabei haben wir uns alle an den Händen gehalten und so eine lange Kette gebildet. Somit konnten wir weit entfernte Gegenstände einsammeln, um so unser Ufo zu reparieren. Dazu benötigten wir Teamarbeit, Ehrgeiz, Geschicklichkeit, Zusammenhalt, Vertrauen, Köpfchen, Kreativität und lange Arme. Das Spiel fanden wir spannend und lustig, zudem konnten wir es als Klasse gut meistern. Das Projekt ging über zwei Tage. In dieser Zeit haben wir viel über uns gelernt und viel Spaß gehabt. Am Ende sind wir als Klasse enger zusammengerückt und auch unsere Wünsche konnten im besten Fall erfüllt werden.

Michelle Buhle

(Praktikantin)

Kontakt:

Selina Schröder
Sozialarbeit an Schule
Tel.: 0162 2472740 oder
033743 519057
E-Mail: sozialarbeitenschule@niedergoersdorf.de

Rosalie Richter
Kinder- und Jugendtreff JUMP
in Altes Lager
Tel.: 033741 803001
E-Mail: jump@niedergoersdorf.de

Susan Gleß
Sozialarbeit an Schule
Tel.: 0173 1678699 oder
033743 519057
E-Mail: juko@niedergoersdorf.de

Mandy Balke-Rudolph
Kinder- und Jugendtreff JUMP
Tel.: 033741 803001
E-Mail: mandy.balke-rudolph@grundschule-bloensdorf.eu

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Aus unseren Kindereinrichtungen und der Grundschule

Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf

Kinder sind willkommen – Ein Kindertag in der Staatskanzlei Potsdam



Wollen wir es versuchen? Diese Frage stellten wir Kinder der Theater – AG „Krümelmonster“ der Grundschule „Thomas Müntzer“ in Blönsdorf uns gemeinsam mit unserer Leiterin Frau Kuhl im März 2023.

Der Ministerpräsident Dietmar Woidke hatte zum Kindertag eingeladen und Klassen, Horte oder Arbeitsgemeinschaften konnten sich für diesen Tag bewerben. Wir haben es gewagt und als dann Anfang Mai 2023 die Zusage kam, waren wir sehr glücklich, aber auch aufgeregt. Als eine von sechs Kindergruppen aus dem Land Brandenburg sollten wir in einer 12-minütigen Präsentation zeigen, womit wir uns im Schuljahr beschäftigen. Für uns war klar, wir zeigen unser neues Stück „Ich bin ich“ nach einer Idee von Max Lucado. Hierin geht es um ein Mädchen, das zu sich selbst findet und sich frei macht von den Bewertungen ihrer Mitmenschen. „Ich bin ich – einmalig und wertvoll“ lautet die Botschaft dieses Stückes.

Mit viel Elan probten und lernten wir unsere Texte, mussten ändern, streichen und kürzen. Gemeinsam mit unserem Musiklehrer Herrn Körner studierten wir einen Rap ein, der von ihm und von Leopold Boßdorf auf der Cajon begleitet wurde.

Dann war es endlich soweit! Am 1. Juni fuhren wir in die Staatskanzlei nach Potsdam. Es war sehr interessant zu sehen, was andere Gruppen präsentierten. Obwohl die Aufregung bei uns sehr groß war und wir plötzlich sogar in Mikrofone sprechen mussten, klappte unser Auftritt sehr gut. Wir erhielten viel Applaus und positive Rückmeldungen.

Nach einem Foto mit dem Ministerpräsidenten und dem Bildungsminister Steffen Freiberg, fuhren wir in den Filmpark Babelsberg. Dort gab es ein leckeres Mittagessen und anschließend vergnügten wir uns im 3D-Kino und besuchten eine lustige Western-Show. Leider verging die Zeit viel zu schnell und schon brachte uns der Bus wieder in die Schule zurück.

Für uns ging ein unvergesslicher Tag zu Ende. Vielen Dank an alle, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben.

*Lina, Saphira, Sebastian, Leni, Caja, Lia, Ida, Leonie und Elli.
Kinder der Theater-AG „Krümelmonster“*

KITA „Spielkiste“ Blönsdorf

Die bewegte Baustelle



Um unseren Spielplatz attraktiver zu machen, haben wir als Team und auch gemeinsam im Kitaausschuss entschieden, unseren Kindern eine Bewegungsbaustelle zur Verfügung zu stellen.

Hier haben sie die Möglichkeit mit unterschiedlichen Alltagsmaterialien (wie Holz, Kisten, Rohren, Kartons, Steinen, Baumscheiben, Decken, Stangen usw.) selbst kreativ zu werden, zu bauen, zu werkeln und zu klettern. So erschaffen sich die Kinder ihre Bewegungsanlässe selbst und können diese auch immer wieder verändern.

Dafür haben wir eine Nische in unserer Hecke auf dem Spielplatz passend mit Baustellen-Absperrband abgesteckt und den Kindern die Bauelemente zunächst aus privaten Beständen aus dem Team zur Verfügung gestellt. Mittlerweile sind die Auswahl an Baumaterialien und die Abwechslung in unserer Bewegungsbaustelle aber deutlich gestiegen, weil auch ganz viele Eltern passende Materialien beige-steuert haben – ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle dafür!

Eröffnet wurde die Baustelle am 31.05.23, damit die Kinder auch schon am Kindertag die Möglichkeit hatten, sich dort zu beschäftigen. Sie wurde sofort freudig angenommen. Die Kinder waren vom ersten Moment an sehr kreativ und bauten eifrig Buden, Rutschen, Tische und vieles mehr.

Wir können täglich beobachten, dass die Kinder immer wieder neue Ideen haben und sich gern und viel in der Baustelle aufhalten.

Das Team der Kita „Spielkiste“ in Blönsdorf

Ausflug auf den Bauernhof



Bei tollem Sonnenschein ging es mit Sack und Pack los Richtung Bauernhof. Die Aufregung war groß und die Kinder konnten es kaum abwarten. Am Eingang wurden wir freundlich empfangen. Nun gab es kein Halten mehr. Viele Tiere warteten darauf, gestreichelt und gefüttert zu werden. Wir bestaunten Ziegen, Esel, Hühner, Schafe, Alpakas, Hasen und Lämmer. Nicht nur die Herzen der Jüngsten haben höhergeschlagen.

Zwischendurch wurden die Kinder mit leckeren Bonbons und einem Eis überrascht, danke Greta!

Der gelungene und ereignisreiche Vormittag ging schnell vorbei. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Treitschke bedanken, der durch seine Einladung und sein Engagement für tolle Momente gesorgt hat. Wir kommen gerne wieder!

Sabrina Schröder

im Namen der Kinder und Erzieher der Kita „Spielkiste“ Blönsdorf

KITA „Lalido“ Langenlippsdorf

Die Bewegungsbaustelle



...um diese drehte sich ein gesamter Vormittag in der Kita LALIDO. Unsere Kita bewarb sich bei der Initiative „Kind in Bewegung“, um mit den Kindern eine Bewegungsbaustelle erleben und erfahren zu können.

Initiator dieses Projektes ist die Brandenburgische Sportjugend; es wird vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert. Hierbei wird der quantitative Ausbau und die qualitative Weiterentwicklung von frühkindlichen Bewegungsangeboten fokussiert.

Der Schwerpunkt bei diesem Projekt liegt darin, Bewegung im Kontext zur Bildungsarbeit zu sehen und dem pädagogischen Team Praxisanregungen für die frühkindliche Bewegungsförderung zu vermitteln.

Für dieses Ziel besuchten uns zwei Dozenten mit dem Bewegungsmobil in unserer Kita. Diese bauten eine mobile Bewegungsbaustelle direkt vor Ort auf und so war es ihnen möglich, die Durchführung der Bewegungsbaustelle in den Kitalltag zu integrieren.

Auf der Bewegungsbaustelle hatten unsere Kita-Kinder die Möglichkeit, sich auf einem markierten Gelände frei zu bewegen. Durch verschiedene Materialien, wie Bälle, Rohre, Kisten u.v.m. und deren vielfältiger Verwendung, wurde die kindliche Neugierde geweckt sowie die Umwelt mit allen Sinnen zu erforschen und die Kreativität zu fördern. In der Bewegungsbaustelle hatten die Kinder die Chance eigne Ideen umzusetzen und sich in Kooperation mit anderen zu üben.

Am selben Nachmittag versammelten sich alle anwesenden Erzieher und Coaches um über ihre Erfahrungen und Erlebnisse der Bewegungsbaustelle zu sprechen. In einem abschließenden Gespräch fielen die Bewertungen der Bewegungsbaustelle durchweg positiv aus und alle waren vom Konzept des Projektes überzeugt.

In der Schulung gab es weitere Informationen und wertvolle Tipps zur Durchführung der Bewegungsbaustelle.

Die Bewegungsbaustelle wird nun ein fester Bestandteil im pädagogischen Kitaalltag und kann sofort in die Tat umgesetzt werden, da uns zahlreiche Materialien mitgegeben wurden. Die Durchführung und ist für Kinder von 1 Jahr bis zum Vorschulalter geeignet. Wir freuen uns sehr auf die zahlreichen Ideen und kreativen Baustellentage!

KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf

Neuer Versuch, neues Glück?



Hallo, wir sind es wieder – die Schmetterlinge und Mäuse aus der Kita „Kinderland“ in Niedergörsdorf. Im vergangenen Jahr versuchten die vorherigen Schmetterlinge Gurken zu ernten. Leider ohne Erfolg. Nun versuchten wir unser Glück erneut. Anfang Mai setzten wir kleine Gurkensamen in Blumentöpfe ein. Jetzt sind sie groß genug, um ausgepflanzt zu werden.

Wir befüllten große Blumentöpfe mit Erde und buddelten vorsichtig die Gurkenpflanzen ein. In unserem Naturgarten suchten wir ein schönes sonniges Plätzchen für die Gurken und hoffen nun, dass sie vom Sonnenschein und regelmäßigem Gießen wachsen und wir die eine oder andere Gurke ernten können.

Wir melden uns wieder, wenn es soweit ist.

Die Krippenkinder der Kita „Kinderland“

Zeit, das Weihnachtsgeschenk zu testen



Endlich ist es soweit! Es ist wieder warm draußen und wir können unsere Obstpausen unter freiem Himmel verbringen. Der Weihnachtsmann hat uns eine kleine Sitzgruppe gebracht, die nun aufgebaut wurde. So haben wir Kleinsten der Kita auch die Möglichkeit, im Naturgarten zu essen.

Ein besonderer Dank geht an den Weihnachtsmann, an unsere liebe Christina und die fleißigen Gemeindearbeiter, welche die Sitzgruppe aufbauten.

Die Mäuse und Schmetterlinge
der Kita „Kinderland“ Niedergörsdorf



GESTERN - HEUTE - MORGEN

Kindertag im HAUS-Garten

Das FAZ Altes Lager ist langjähriger Kooperationspartner des Kulturzentrums DAS HAUS und deshalb sehr oft bei Veranstaltungen zu Gast.

Am Freitag, dem 3. Juni kam die Gruppe um Doreen Reddig, Kristin Bailer und Alexander Schütze in den HAUS-Garten, um mit der „Regentrude“ den Kindertag zu feiern. Eine Schar Mädchen und Jungen der Treuenbrietzenr Johanniter-KITA „KESS“ sowie Großeltern mit ihren Enkelkindern waren ebenfalls gekommen.

Theodor Storms Märchen „Die Regentrude“ stammt aus dem Jahre 1863 und handelt von mutigen Veränderungen und der Nähe zur Natur. Es erinnert stark an „Frau Holle“, diese bringt Schnee, die Regentrude Wasser. Der Feuermann hat Ähnlichkeit mit dem Rumpelstilzchen, auch er verrät den rettenden Spruch.

Mit sinnlichen Bildern, Masken und viel Live-Musik setzten die Schauspieler des T-Werkes Potsdam in Kooperation mit dem Theater NADI e.V.

das Stormsche Märchen beeindruckend in Szene. Alle Kinder waren begeistert lachend dabei, wurden ganz still als das, ob des fehlenden Wassers, völlig ermattete Schaf vor ihnen zusammenbrach und atmeten erleichtert auf (denn das Gute siegt im Märchen) beim Tanz der Regentrude, welche endlich erwachte und der Regen wieder alles prächtig grün werden ließ. Mit der „Regentrude“ schuf Theodor Storm im 19. Jahrhundert eines der schönsten Kunstmärchen der deutschen Literatur.

Regen, ein Thema, das aktueller nicht sein könnte...die Kinder verstanden dies sofort, tauschten sich dazu mit den Schauspielern aus und tanzten gemeinsam zum Abschluss einen fröhlichen Regentanz. Danach schmeckte das leckere Eis, vorbereitet vom Freundeskreis DAS HAUS e.V., besonders gut!

Mit Zeichnungen bedankten sich die FAZ-Kinder und wir freuen uns auf euren nächsten Besuch!



Der Feuermann mit seiner gruseligen Maske beeindruckte die Kinder besonders

Das HAUS-Team und der Freundeskreis DAS HAUS e.V.

HAUS-Besuch 1

Am Freitag, dem 9. Juni konnte Andrea Schütze die Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte (BKG), Katja Melzer im Kulturzentrum begrüßen. Katja Melzer ist zugleich auch die Direktorin des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG). Die aus Jüterbog stammende Katja Melzer hatte die Einladung nach Altes Lager gern angenommen und brachte ihre Kollegin Dr. Katalin Krasznahorkai (kuratorische Leitung) sowie Christian Müller-Lorenz (Leitung Themenjahre Kulturland Brandenburg) mit.

Die BKG gGmbH ist eine kulturelle Dachmarke sowie eine Kultur- und Bildungseinrichtung des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam. Mit ihren Bereichen „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“ (HBPG), „Kulturland Brandenburg“ und der „Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg“ wird die brandenburgische Geschichte und kulturelle Gegenwart des Landes präsentiert, vermittelt und gefördert.

In angenehm konstruktiver Atmosphäre stellte sich jede Seite vor, wurde über gelungene Projekte gesprochen und natürlich gab es viele Impulse und Ideen für Neues, besonders für den Bereich der kulturellen Bildung. Andrea Schütze berichtete über das von „Kultur macht stark“ geförderte Ferienprogramm „Maskottchen erzählen“, welches vom Freundeskreis DAS HAUS e.V. mit den Bündnispartnern „JUMP“ und FAZ Altes Lager gemeinsam mit der Theaterpädagogin Kathrin Thiele beantragt und bewilligt wurde.

Des Weiteren beteiligt sich DAS HAUS am Themenjahr von Kulturland Brandenburg. Das Theater „Poetenpack“ wird am 15. Oktober „Franziska Linkerhand“, ein Stück, nach dem unvollendeten Roman von Brigitte Reimann, aufführen. Erzählt wird von dem Wunsch einer jungen Architektin Häuser zu bauen; Häuser, die den Menschen das Gefühl von Freiheit und Würde geben. Nach regem Gedankenaustausch und einer kleinen HAUS-Führung wurde die weitere Zusammenarbeit, die Vernetzung und Unterstützung kultureller Initiativen für unser Kulturzentrum vereinbart. Wir freuen uns darauf! (siehe Foto)



HAUS-Besuch 2

nb neue Bühne Senftenberg

Daniel Ris, seit der Spielzeit 2022/23 Intendant der neuen Bühne Senftenberg wollte am 14. Juni 2023 gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Koordination Patricia Schmuck DAS HAUS kennenlernen. Seit mehreren Jahren gibt es zwischen HAUS und Bühne einen Kooperationsvertrag. Für Daniel Ris, der bis 2021 Intendant der Burgfestspiele in Mayen war, ist Kultur „daseinsrelevant“, denn durch sie entsteht Verbundenheit über alle Grenzen von Religion, Alter, Gesinnung, sozialer Position oder Herkunft hinweg. Das war natürlich sofort eine gute Gesprächsgrundlage für die künftige Zusammenarbeit. Während der Besichtigung aller Räumlichkeiten wurde konkret über die Vorbereitung der am 7. Juli, 18.00 Uhr anstehenden Aufführung „Alte Liebe“ gesprochen, welche wegen Erkrankung der Schauspielerin im Februar dieses Jahres nicht stattfinden konnte. Wir laden hiermit herzlich dazu ein!

„Eine Hochzeit ist ein Ereignis. Die wahre Leistung sind die Jahre danach. Das wissen auch Lore und Harry, die seit 40 Jahren miteinander verheiratet sind.“

Elke Heidenreich und Bernd Schroeder waren selbst ein Paar und arbeiteten auch nach der Trennung weiter zusammen. Sie beschreiben in hochkomischen, feinsinnigen und anrührenden Dialogen, wie ein Paar nach langer Zeit wieder die Gefühle und Gemeinsamkeiten von früher findet.

Aus den Ortsteilen

Gölsdorf

Der Förderverein Gölsdorfer Mühle e.V. lädt am **Sonntag, den 30.07., von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** zur Besichtigung der Bockwindmühle und Vorführung der Technik ein. Für das leibliche Wohl ist in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bei Bedarf ist die Besichtigung der Mühle, auch jederzeit nach Vereinbarung, an einem anderen Tag möglich. Informationen unter 0172 3218591 oder 033741/72212, E-Mail: info@forderverein-goelsdorfer-muehle.de

Deutscher Mühlentag an der Bockwindmühle Gölsdorf

Am 29. Mai 2023 öffneten sich um 11.00 Uhr die Tore zur Gölsdorfer Mühle, um den Deutschen Mühlentag zu begehen und um die Mühlentechnik sowie die Gölsdorfer Mühle selbst zu präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher konnten nach den Führungen durch die Mühle und dem Erklären der Mühlentechnik die kulturelle Unterhaltung durch die Feldheimer Tanzmiesen sowie der Gölsdorfer Kulturuffel genießen und den sonnigen Tag bei vielfältigen kulinarischen Angeboten ausklingen lassen.

Danke!

Der Förderverein Gölsdorfer Mühle e. V. bedankt sich recht herzlich bei **allen fleißigen Helfern**, die zum Gelingen des Deutschen Mühlentages beigetragen haben.

Besonders möchten wir uns bedanken bei:

- der FFw Gölsdorf
- den Gölsdorfer Kuchenbäckerinnen
- dem „Erklärteam“ der Mühlentechnik, die bei den heißen Temperaturen in der Mühle durchgehalten haben
- den Gölsdorfer Kulturuffeln für ihr großartiges Programm
- dem Holzbauteam Teuber & Seitlitz GbR für die Fertigstellung der 4 Ruten (Flügel) bis zum Deutschen Mühlentag
- der AFB Agrar GmbH Flämingland Blönsdorf für die Unterstützung bei der Montage der Ruten
- der Gemeinde Niedergörsdorf

Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Spenden, die somit zum Erhalt der Bockwindmühle beitragen.

Nur durch die Unterstützung aller, kann der Deutsche Mühlentag gelingen und der Erhalt der Bockwindmühle ermöglicht werden.

Ihr Förderverein Gölsdorfer Mühle e.V.

Kurzlippsdorf

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kurzlippsdorf

Hiermit laden wir alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Kurzlippsdorf gehören, am **Freitag, dem 14.07.2023, um 19.30 Uhr** ins Dorfgemeinschaftshaus Kurzlippsdorf ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2022

4. Bericht der Jäger
5. Entlastung des Jagdvorstandes und der Kassenprüfer
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Verschiedenes
8. Diskussion
9. Auszahlung der Jagdpacht

Es wird wieder ein kleiner Imbiss gereicht.

Zur Vorbereitung der Jagdpacht ist die Vervollständigung des Jagdkatasters notwendig. Eine Auszahlung kann nur erfolgen, wenn jeder Eigentümer seinen Besitz nachweist (Grundbuchauszug u. ä.). Sind mehrere Eigentümer vorhanden, so ist von diesen durch schriftliche Vollmacht ein Interessenvertreter und Zahlungsempfänger zu nennen. Diese Unterlagen sollen im Vorfeld bei Andrea Moritz (Sanitär Kwasnicki, Kurzlippsdorf) abgegeben werden. Wer das bisher versäumt hat, den bitten wir, dieses umgehend nachzuholen. Bei Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand, melden Sie sich bitte bei

Der Jagdvorstand

Malterhausen

Der MSV wird 70 Jahre alt!

Daher werden wir am 7. Juli unsere Festveranstaltung mit geladenen Gästen, Sponsoren und Vereinsmitgliedern durchführen und gemeinsam unsere außerordentliche Vereinsarbeit gebührend würdigen. Denn auf das Erreichte sind wir sehr stolz!

Am 8. Juli findet dann der MSV Sommercup statt. Vormittags spielen unsere E-Junioren und ab 13 Uhr die Männer und die Freizeit ihre Kleinfeldturniere. Neben Teams aus der Nachbarschaft reisen auch wieder Gäste aus dem Spreewald, München und Minsk an.

Sein sportliches Können kann man auch an der Bierrutsche, beim Tischtennis, beim Beachvolleyball oder an unseren Outdoor Fitnessgeräten unter Beweis stellen. Darüber hinaus werden wir abends wieder die Siegerin im 9 Meter Schießen der Frauen küren. Für das leibliche Wohl sorgt der MSV. Neben Kaffee und Kuchen gibt es belegte Brötchen, Hot Dogs, Würste und Steaks vom Grill sowie eine Tagesuppe.

Ab 18 Uhr werden die Monday Brothers für gute Stimmung sorgen. Um 21:45 Uhr ist ein kleines Feuerwerk geplant.

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste und hoffen ebenfalls auf Verständnis unserer Nachbarn und Anwohner, wenn es am Samstag auch nach 22 Uhr etwas lauter bleibt.

*Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand des MSV*

MSV-E-Junioren

Die E-Jugend vom Malterhausener SV hat Ihre erste Saison mit insgesamt 16 Kindern, davon 3 Mädchen, hinter sich gebracht. Es gab viele spannende Spiele, in denen jeder einzelne sehr viel Kampfgeist trotz vieler Niederlagen bewies.

Während der Winterpause nahmen die E-Junioren an sechs Halblenturnieren teil, wobei sie die ersten Siege erzielen konnten. Trotz der vielen Rückschläge während der Saison verloren sie nicht den Spaß am Fußball und kämpften immer weiter. Daher geht die Mannschaft mit viel Freude in die Sommerpause, freut sich aber schon sehr auf das eigene Turnier beim MSV Sommercup am 8. Juli in Malterhausen. Das nächste Ziel ist dann in der neuen Saison wieder mit viel Elan anzugreifen, viele Tore zu erzielen und den ersten Sieg zu bejubeln.



Wer Interesse hat, bei den MSV E-Junioren mitzumachen oder einfach mal zuzuschauen, kann sich gerne bei Marcel melden (01626790439). Wir freuen uns über jeden Zugewinn.

*Else und Marcel
Malterhausener Sportverein*

Oehna

Einsatzübung im Freibad Oehna

Im Mai dieses Jahres jährte sich der Chlorgasunfall im Freibad Oehna zum vierten Mal. Aus diesem Grund machten wir, die Feuerwehr Oehna, gemeinsam mit den Nachbarwehren aus Bochow und Rohrbeck eine Einsatzübung. Wir nahmen als Einsatzszenario einen Chlorgasaustritt an. Die Einsatzkräfte mussten sich nach Eintreffen an der Einsatzstelle mit Atemschutzgeräten und Chemi-



kalienschutzanzügen (CSA) ausrüsten. Während die CSA-Träger, unterstützt von anderen Kameraden in ihre Anzüge „eingepackt“ wurden, bereiteten die übrigen Kameraden die Einsatzstelle vor. Sie stellten den dreifachen Brandschutz, durch drei voneinander unabhängige Löschmittel sicher. Danach wurde ein provisorisches Dekontaminationsbecken aufgebaut.

Die Kameraden in den Chemikalienschutzanzügen konnten nun unter einsatzähnlichen Bedingungen in den Chlorgasraum des Freibades vorgehen und machten sich ein Bild von der Lage. Dort wurden alle nötigen technischen Details durch das Fachpersonal der Gemeinde erklärt und die Maßnahmen für den Ernstfall durchgesprochen.

Nach dem Rückzug aus dem Gefahrenbereich wurden die CSA-Träger von den übrigen Kameraden dekontaminiert und wieder aus den Anzügen befreit. Wir haben alle die für uns möglichen Schritte für den Ernstfall geübt, für weitere Maßnahmen müssten wir auf eine Spezialeinheit warten.

Feuerwehr Oehna

Veranstaltungen

Sonntag, 2. Juli 2023

ab 14.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken im Garten des Fläming-Hauses Niedergörsdorf,

ab 15.30 „Rossini Flambe“ - eine komische Küchenoper mit dem italienischen Theater „Teatro Due Mondi“, Openair-Vorstellung, Eintritt: frei

Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen!

Sonntag, 2. Juli 2023, 15.00 Uhr

Sommerkonzert des Stadtchores Jüterbog e.V. in der Kirche Dennewitz,

Eintritt: frei; Spenden erbeten

Donnerstag, 6. Juli 2023, 11.00 Uhr,

„Don Quijote“ mit dem Neuen Globe Theater Potsdam,

Eintritt: VVK 15,00 €, AK 20,00 €, ermäßigt 5,00 €

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,

14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager,

Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-alteslager.de



Freitag, 7. Juli 2023, 18.00 Uhr

„Alte Liebe“, Aufführung der Neuen Bühne Senftenberg

Eintritt: VVK 15,00 €, AK 20,00 €,

Einlass ist immer eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, kleiner Imbiss und Getränke im Angebot

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,

14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager,

Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-alteslager.de



Sonntag, 9. Juli 2023, 10.00 Uhr,

SONNTAGSFRÜHSTÜCK, Zithermusik mit der Gruppe „Almdudler“ der Leo Borchard Musikschule Steglitz-Zehlendorf und Geschichten von Martina Wagner aus dem Buch „Das Leben ist wie ein Pfirsich“,

Eintritt: 15,00 €

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,

14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager,

Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-alteslager.de



Montag, 10. Juli 2023, 9.00 Uhr

Kartoffelprojekttag für die ältesten Gruppen unserer Kindertagesstätten im Kulturzentrum DAS HAUS

Montag, 17. Juli 2023, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag „Die Nase vorn – Schnupperstunde und Kräuterkunde“

mit Köchin Anne Schwarz,

Eintritt: 5,00 €

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,

14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-alteslager.de



Montag, 24. Juli bis Donnerstag, 27. Juli 2023, 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

„Unsere Maskottchen erzählen“

generationsübergreifendes Projekt für unsere Niedergörsdorfer Ferienkinder

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,

14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-alteslager.de



Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes:

10.07./31.07.2023, jeweils 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Wiesenschule-Kreativhaus, Friedrich-Ebert-Straße 76,

14913 Jüterbog

Fläming Haus



Tag der offenen Tür am 22. Juli

In der Zeit von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen:

- für Speisen und Getränke ist gesorgt
- mit kleinem Programm und Musik
- Hüpfburg
- verschiedene Stände und Angebote

Wir möchten die Gemeinschaft fördern, Miteinander und Füreinander da sein

- Tagespflege
- Barrierefreies Wohnen für alle Menschen, die gerne in der Gemeinschaft leben möchten
- Ambulanter Pflegedienst
- Café 33
- Familiäre KITA - Bergwerk- geplanter Start JUNI 2023

Pflege, Betreuung, Beratung, Veranstaltungen in der Gemeinde Niedergörsdorf

- Beratungsbesuche zu den Pflegegraden
- Unterstützung in allen Lebensbereichen - eine 24-Stunden-Betreuung und Pflege kann sehr an die -Kernsubstanz- gehen

- Lösungsfindungen - plötzlich pflegebedürftig -
- Behandlungspflege
- Unterstützung im Pflegealltag – Pflegekurse-
- Angehörigenstammtisch - Menschen mit Demenz können sehr -anders- sein, ein Austausch für die Angehörigen kann sehr erlösend sein oder um Stress abzubauen.
- Beratung in der Häuslichkeit zu wohnraumverbessernden Maßnahmen

Veranstaltungen

- Jeden ersten Montag im Monat - Spielenachmittag im Café 33
- Jeden zweiten Montag im Monat - Informationsveranstaltungen -
- Jeden dritten Montag im Monat - Seniorenachmittag im Kulturzentrum DAS HAUS
- Jeden vierten Montag im Monat - Kinoabend in der Fläming Perle - Juli: Bonjour Kathrin (Catarina Valente)

Bei allen Veranstaltungen und wenn der Fahrdienst benötigt wird, bitten wir um Voranmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - VIELEN DANK!

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag

Montag bis Freitag von 8:00- 16:00 Uhr, Telefon: 033741 802310

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Allgemeine soziale Beratung in der Gemeinde Niedergörsdorf

Das Diakonische Werk Teltow-Fläming e. V. bietet ab sofort in der Gemeinde Niedergörsdorf eine allgemeine soziale Beratung an. Ziel dieser Beratung ist es, ratsuchenden Menschen ein niedrigschwelliges Hilfsangebot anzubieten:

Erstkontakt bei sich anbahnenden persönlichen und familiären Krisen

Unterstützung und **Lotsenfunktion** bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen

Beratung bei Behördenangelegenheiten bis hin zur psychologischen Entlastung

Aufsuchend in (gesundheitlich) schwierigen Lagen, die einen Besuch der Beratungsstelle nicht zumutbar macht.

Sprechzeiten:

Seniorenraum Niedergörsdorf, 1. + 3. Dienstag
Dorfstraße 15, 14913 Niedergörsdorf 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Feuerwehrgebäude Blönsdorf, 1. + 3. Dienstag
OT Blönsdorf, Dalichower Straße 31 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
14913 Niedergörsdorf

Gemeinschaftswerk Niedergörsdorf, 1. + 3. Dienstag
OT Altes Lager, Haselnussweg 6 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
14913 Niedergörsdorf

Ergänzend zu den offenen Sprechstunden in den Orten und unseren telefonischen Sprechzeiten unter 03372/441710 (Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr) können insbesondere für Berufstätige individuelle Termine über unsere Mitarbeiterin Frau Schendel unter 0152/57650073 vereinbart werden.

Bitte vormerken

Montag bis Donnerstag, 21. August bis 24. August, 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr,

„Unsere Maskottchen erzählen“, generationsübergreifendes Projekt für unsere Niedergörsdorfer Ferienkinder

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,

14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager,

Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-alteslager.de



Montag, 21. August, 14.00 Uhr,
Seniorenachmittag, Überraschungsprogramm des
HAUS-Teams

Eintritt: 5,00 €

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,
 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager,

Telefon: 033741 71304, Internet: www.dashaus-alteslager.de



ELECTRIC-SERVICE

Jüterbogener Straße 36
 14929 Treuenbrietzen
 ☎ 033748 - 12697
 Fax 033748 - 10402
 Mobil 0172 - 3894015

⚡ Elektroinstallation
⚡ Photovoltaikanlagen

www.electric-service-knoll.de

L. Knoll

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meiner
Jugendweihe
möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.
Es war eine große Freude für mich, dass so viele nette Menschen
an diesem besonderen Tag an mich gedacht haben.

Tim Stöhr Rohbeck im Mai 2023

Fläming Haus

Lebensqualität

Viola Heimke · Dorfstraße 15a
 14913 Niedergörsdorf
www.flaeming-haus.com

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegekurse • Individuelle Pflegeberatungen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Tagespflege „Schöne Flämingzeit“

Immer in Ihrer Nähe! 0172 - 130 79 97
 - 24 h Rufbereitschaft -

Ich hatte eine tolle Jugendweihe,
 die mir noch lange in Erinnerung
 bleiben wird.
 Schön, dass so viele Menschen
 an mich gedacht haben.
 Dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

Titus Westphal & Familie
 Mai 2023

Bulgrin GmbH

Ankauf von Schrott, Buntmetallen, Kats & Papier
 Containerstellung: 3,0 und 5,0 m³ nur für Schrott

Der Kramladen

Von Trödel bis Antik und Atiquar

Weitere Informationen: www.schrott-bulgrin.de

Im Schäwe 12 · 14547 Beelitz
 Tel. 033204/50104 · Funk 0170/4817591

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Mi., Fr. 9 - 13 Uhr · Di., Do. 13 - 18 Uhr · Sa. 9 - 12 Uhr

WIR
SUCHEN
DICH!

BETRIEBSSCHLOSSER / INDUSTRIE- MECHANIKER (M/W/D)

📍 STANDORT: BEELITZ

WAS WIR BIETEN:

- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Gesundheitsangebote

WAS DU MITBRINGST:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Technisches Verständnis
- Erste Berufserfahrung
- Qualitäts- sowie Sicherheitsbewusstsein
- Teamgeist

Bewirb dich jetzt direkt über unser Online-Portal, in dem du einfach den QR-Code scannst, oder schreib eine E-Mail an: hr@forfarmers.de

Bei Fragen zur Stelle wende dich an unseren Teamleiter Produktion Daniel Flamm unter: 033204 6332128 oder daniel.flamm@forfarmers.de

DEINE AUFGABEN:

- Wartungs- und Reparaturarbeiten von Maschinen
- Störungsbeseitigung während der laufenden Produktion
- Sicherstellung & Überprüfung der Anlagen
- Pflege von technischen Unterlagen
- Überwachung der Prüfvorschriften

Unsere offene Stellen



Wagenschmiede

KFZ-Meisterwerkstatt

- Alle Marken
- Hybrid-Fahrzeuge
- E-Fahrzeuge
- Oldtimer

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
oder nach Vereinbarung

01732630356 • 033741808640

Alexander Hopp KFZ Mechaniker Meister
Malterhausen Dorf 43 • 14913 Niedergörsdorf

AGRAVIS
OST

Heizöl • Diesel • AdBlue • Holzpellets
Tel.: 03372 / 44 32 44



Mineralölvertrieb Jüterbog • Stegweg 1 b • 14913 Jüterbog

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meiner
Jugendweihe
möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.
Es war eine große Freude für mich, dass so viele nette Menschen
an diesem besonderen Tag an mich gedacht haben.

Lucy Clemens
Seehausen im Mai 2023



Schneiderei

Marie Förderer

Änderungen • Reparaturen • Anfertigungen

Friedensstr.9 , 14913 Niedergörsdorf Bahnhof



Termine nach telefonischer Vereinbarung
0163/7299676



Fliesenleger & Bauservice

Andreas Theimer
An der Trift 1
14913 Niedergörsdorf / OT Blönsdorf

Mobil 0173 - 243 18 66
Telefon 033 743 - 518 91
andreas-theimer@t-online.de

Woll'n Sie Ihr Bad feiner, so kommen Sie zu Theimer!



SANIERUNG • PUTZ • FASSADE
DÄMMUNG • STEMPELPUTZ • ESTRICH

0152 / 5 853 08 82
Ackerstr. 1A • 14913 Niedergörsdorf
sego.info@web.de




DEIN NEUER TRAUMJOB AUF DER INSEL





**Für unsere idyllische Einrichtung in Treuenbrietzen
suchen wir engagierte Mitarbeiter*innen:**

- stellv. Pflegedienstleitung (M/W/D)
- Pflegefachkräfte (M/W/D)
- Pflegehilfskräfte (M/W/D)

Senioren Wohnpark Treuenbrietzen
Berliner Chaussee 43
14929 Treuenbrietzen

Tel.: 033748 / 840-0

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 - 16 Uhr

AGRODIENST GmbH

NIEDERGÖRSDORF

Landhandel und Service

- < Kies, Splitt, Recycling, Erde
- < Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- < landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- < Futtermittel für Hund, Katze, Hühner, Enten und Kaninchen
- < Kohle, Propangas und Dieseltankstelle

14913 Niedergörsdorf • Bahnhofstr. 10 A
Tel.: 033741 - 69 40 • Fax: 694 20











Management System
Zugelassener Träger nach AZAV
www.tuv.com
ID: 910557837

☎ 03372 - 40 46 77 | www.a-reich.de



☎ 03372 / 40 60 97
0171 / 640 89 48
Mail: taxi@a-reich.de




Taxi / Krankenfahrten

Durch uns wird die Personenbeförderung mit PKW's und Kleinbussen bis 8 Personen durchgeführt, wobei hauptsächlich die Beförderung von Einzelpersonen oder Kleingruppen auf Anfrage erfolgt. Weiterhin erledigen wir Krankenfahrten gemäß § 133 SGB V im Auftrag verschiedener Krankenkassen.

Ob Arztbesuch, Reha-Maßnahmen oder Krankenhausaufenthalte zur Dialyse oder Bestrahlung, wir fahren Sie bequem und sicher und beraten Sie dazu gern.

Fahrschule • Lkw- und Busbetrieb • Taxi

A. Reich GmbH Jüterbog
Grünaer Weg 10 • 14913 Jüterbog




☎ 03 54 56 / 6 90-0

Kunststoff-Fenster • Holz-Fenster
Alu-Fenster • Haustüren
Wintergärten • Kunststoff-Profile

Kiefernweg 1 • 15926 Luckau / Duben
www.spreewa-fenster.de

Arthur Groh GmbH

Futtermittel | Getreide | Ölsaaten

Kaufmännische Mitarbeiter:in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Standort | 14929 Treuenbrietzen OT Bardenitz

Die Arthur Groh GmbH ist ein familiärer und traditioneller Landhandel. Wir bieten den Tierhaltern und Futterproduzenten alles, um hochwertige Futtermittel herzustellen. Unsere Kundschaft befindet sich in den neuen Bundesländern sowie Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Ihre Aufgaben:

- Auftragserfassung sowie die dazugehörige Abwicklung und Fakturierung
- Abstimmung der Lieferungen mit unseren Kunden, Logistikpartnern (LKW) und Lagerhaltern
- Allgemeine Bürotätigkeiten

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Ausbildung oder ähnlich Ausbildungen (Disponent, Agrarsektor allgemein)
- routinierte Anwendung von MS-Office
- Hohes Maß an Engagement sowie selbstständiges eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

In Ihrer neuen Arbeit erwartet Sie:

- Eine vielseitige Tätigkeit in einem zukunfts- und systemrelevanten Unternehmen
- Eine unbefristete Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung nach bestandener Probezeit
- Bodenständiges und familiäres Arbeitsumfeld

Das klingt nach einer spannenden Aufgabe für Sie? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittstermin an sebastian.illesch@arthurgroh.de Für Rückfragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Sebastian Illesch unter 033748-211484.



Fliesenlegermeisterbetrieb • Fliesenarbeiten aller Art



Eckmannsdorf 23
14913 Niedergörsdorf
Tel.: + 49 - 33743 - 51 73 80
Fax: + 49 - 3212 - 112 50 68
Mobil: + 49 - 151 - 20 33 70 15
www.fliesen-maeusel.de
sven.maeusel@fliesen-maeusel.de